



Praktikumsordnung Labor Robotik

1. Diese Ordnung regelt Bedingungen und Voraussetzungen zur Durchführung und Anerkennung von Praktika im Rahmen von Lehrveranstaltungen, die von Prof. Dr. Helwig gehalten werden. Sie ist als Handreichung für die Studierenden gedacht und bietet eine Hilfestellung für das erfolgreiche Bestehen des jeweiligen Praktikums.
2. Die Anmeldung zum Praktikum erfolgt durch das Online-Portal der Hochschule Niederrhein. Nach Anmeldeschluss erfolgt die Gruppeneinteilung. Ein Anspruch auf Teilnahme an einem bestimmten Termin oder in einer bestimmten Gruppe besteht nicht.
Nach Ende der Online-Anmeldefrist werden die Gruppen zentral eingeteilt. Bei verspäteter Anmeldung besteht kein Anspruch auf Teilnahme am Praktikum. Plätze für Nachmeldungen werden nach Verfügbarkeit zugeteilt.
Es gibt vor Beginn die Möglichkeit, die Praktikumsgruppe mit einem Studierenden zu tauschen. Voraussetzung ist, dass man einen Tauschpartner/in findet, der/die Bereitschaft entsprechend dokumentiert. Der Tausch muss beim Laborleiter Prof. Dr. Helwig vor Beginn der Praktika persönlich angemeldet werden. Nach dem ersten Termin ist ein Wechsel nicht mehr möglich, die Gruppen bleiben und arbeiten so in allen Terminen zusammen.
3. Nur angemeldete Studierende, welche die ggf. geforderten Hausaufgaben als Praktikumsvorbereitung am Laboreingang in Papierform (Eintrittskarte) vorlegen können, können teilnehmen.
Ohne Eintrittskarte ist die Teilnahme ausgeschlossen. Nach einem Jahr ist eine erneute Anmeldung möglich.
4. Als Vorbereitung wird erwartet, dass jeder Teilnehmer die Praktikumsunterlagen gelesen sowie ggf. Hausaufgaben bearbeitet hat sowie vorlegen und erklären kann. Fehlende Hausaufgaben, unzureichende Vorbereitung sowie Missachtung der Sicherheitsbestimmungen führen zum Ausschluss vom Versuch. Ein Anspruch auf einen Nachhol-Termin während der aktuellen Vorlesungszeit besteht nicht.
5. Der Laborleiter führt einen Sammel-Testat-Bogen für alle Teilnehmer (anstelle roter Testat-Karten). Darin wird zu Praktikumsbeginn die Anwesenheit vermerkt sowie zum Ende das erfolgreiche Bearbeiten der Praktikumsaufgaben für jeden Teilnehmer einzeln.
6. Spätestens bis vor Beginn des nächsten Praktikumstermins (Sprechstundentermin) sind von jedem die schriftlichen Ausarbeitungen in Papierform vorzulegen. Wenn keine Überarbeitung notwendig ist, wird ein Teil-Testat für den Termin auf dem Sammel-Testat-Bogen erteilt.
7. Nach allen Terminen ist eine Abschlussdokumentation von jedem Teilnehmer in Papierform bis zum spätest möglichen Termin (siehe Deckblatt für Abschlussdokumentation in Praktikumsunterlagen) vorzulegen. Ggf. werden dazu Fragen gestellt, um den Lernerfolg zu prüfen. Wenn keine Überarbeitung notwendig ist, wird das End-Testat erteilt. Am Semester-Ende wird das Praktikums-Testat von Prof. Dr. Helwig in den Prüfungsamtscomputer eingetragen. Nicht-Teilnahme an allen Terminen sowie verspätete Vorlage der Ausarbeitungen führen automatisch zur Nicht-Testat-Erteilung. In diesem Fall muss das Praktikum nach einem Jahr wiederholt werden.

Prof. Dr.-Ing. H.-J. Helwig